

Anträge des UBV Steiermark an die Vollversammlung der LK Steiermark im Rahmen der 300. Vollversammlung der Landwirtschaftskammer Steiermark!

Es braucht eine Leistungsabgeltung für bisher nicht bezahlte Leistungen und die Reparatur von komplett untauglichen Rahmenbedingungen & Spielregeln

- 1) Die sofortige Abgeltung der Inflation – seit dem EU- Beitritt gibt es eine nicht abgegoltene Inflation in der Höhe von mehr als 60%
- 2) Die sofortige Kontrolle des Handels mit Lebensmitteln beim Lebensmittelhandel
- 3) Die sofortige Einführung von echten, fairen Spielregeln
- 4) Die konkrete, leistungsgerechte Abgeltung aller erbrachter Leistungen der Bauern wie z.B. die bisher gratis erbrachte Leistung der Gestaltung von Kulturlandschaft
- 5) Die konkrete Abgeltung der bisher gratis erbrachten Leistung der Speicherung von CO₂ und der Erzeugung von Sauerstoff
- 6) Die konkrete nationale Abgeltung aller erbrachten Leistungen durch die Land- und Forstwirte, die nicht über GAP Maßnahmen abgegolten werden
- 7) Eine Investitionsprämie als Verlustausgleich für die Schäden von COVID Maßnahmen sowie die ungerechtfertigten Teuerungen am Beispiel Energie bzw. Sprit von 1.500 Euro je Monat und Arbeitskraft in der Landwirtschaft für ein Jahr

Antrag 1 - UBV fordert sofortige Abgeltung der Inflation

- Es braucht wie in jeder anderen Branche die Abgeltung der Inflation! Derzeit gibt es das weder bei den „Ausgleichszahlungen“ noch bei den Erzeugerpreisen! Wir haben seit dem EU-Beitritt eine Inflation von rund 60%! Die aktuellen Entwicklungen der Inflation z.B. bei den Betriebsmitteln sind dabei noch gar nicht eingerechnet.
- Umgelegt auf die Ausgleichszahlungen müssten wir heute für eine Maßnahme, wofür es 1995 rund 1.000 Euro gab - inflationsangepasst nun zumindest 1.600 Euro bekommen. Keine Abgeltung der Inflation bedeutet für uns Bauern einen Kaufkraftverlust von bis zu 90%!
- Keine Abgeltung der Inflation ist eine, politisch gemachte, nicht akzeptable Wettbewerbsverzerrung. Was bei der Sozialversicherung gilt, nämlich eine indexgebundene Steigerung, fordern und brauchen wir auch bei allen Zahlungen wie bei den Erzeugerpreisen für uns.

Antrag 2 - UBV fordert faire Spielregeln

- Wir fordern, dass nur Lebensmittel importiert und im Regal des Lebensmittelhandels (LEH) landen dürfen, die unter gleichen Spielregeln wie hier erzeugt werden. Derzeit ist dem Missbrauch Tür und Tor geöffnet. Wir müssen mit Produkten in Konkurrenz treten, die nicht die gleichen Produktionsstandards haben, wie wir.
- Das reicht vom Pflanzenschutz bis zu den Rahmenbedingungen z.B. für Arbeitskräfte. Damit liegen die Produktionskosten der Mitbewerber aus aller Herren Länder insgesamt deutlich unter unseren Kosten.
- Dazu verschärft die hohe staatliche Besteuerung z.B. bei Treibstoffen die Situation für uns Bauern dramatisch. Oder: Die Rodung von tausenden Hektaren an Regenwald. Daher fordern wir auch ein Importverbot von Lebensmittel, wofür Regenwald gerodet wurde.
- Schließlich fordern wir auch, dass der LEH bei Lebensmitteln maximal 100% auf den Einkaufspreis aufschlagen darf. Damit wäre auf einen Schlag das Dumping mit Billigimporten gegenüber unseren Produkten generell gestoppt.

6

Antrag 3 - UBV fordert ein Gesetz zur Kontrolle beim Lebensmittelhandel

- Wir fordern die echte Kontrolle aller importierten Lebensmittel. Ohne Kontrolle ist, dem Betrug beim Handel und mit Lebensmitteln Tür und Tor geöffnet. AMA, AK und LK sollten die gehandelten Lebensmittel kontrollieren, nicht nur die Bauern sekieren.

Antrag 4 - UBV fordert eine echte Leistungsabgeltung

- Wir fordern eine echte Leistungsabgeltung für uns Bauern ein. Die aktuelle GAP beinhaltet nicht die Vorgabe, dass die Leistungen der Bauern - bezogen auf deren echten Wert bzw. Aufwand - abgegolten werden. Eine GAP muss die Leistung der Bauern einer echten Bewertung unterziehen und dies muss dann auch bezahlt werden. Konkret:
- Was sind die Pflege & Gestaltung von 1 Hektar Kulturland wert? Das ist zu bewerten. Allfällige Auflagen seitens Brüssel oder von Wien sind gesondert zu bewerten und zu bezahlen. Das sind die Standards in jeder anderen Branche.

Antrag 5 - UBV fordert Abgeltung der CO2 Speicherung und der Sauerstoff Erzeugung

- Bauern bzw. Grundeigentümer, die Grund und Boden bewirtschaften, speichern als einzige Berufsgruppe jährlich bei der Produktion Unmengen an CO2 in der Biomasse und erzeugen gleichzeitig Sauerstoff! Wir wollen eine Abgeltung dieser erbrachten Leistungen!

Unabhängiger Bauernverband



Antrag 6 - UBV fordert eine nationale Abgeltung aller unserer Leistungen, die nicht in der GAP enthalten sind

- Wir wollen, wie vielfach bei den verschiedensten Wahlen kundgetan, die Abgeltung aller von den Land- und Forstwirten erbrachten Leistungen aus den sogenannten nationalen Geldtöpfen, die nicht über die Brüsseler Schiene bezahlt werden.

7

Antrag 7

Der UBV fordert eine Investitionsprämie als Verlustausgleich für die Schäden von COVID Maßnahmen sowie die ungerechtfertigten Teuerungen am Beispiel Energie bzw. Sprit von 1.500 Euro je Monat und Arbeitskraft in der Landwirtschaft für ein Jahr

- Österreichweit gibt es rund 400.000 Arbeitskräfte auf rund 150.000 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Diese Investitionsprämie gibt es beim Einkauf in den Regionen – bei österreichischen Firmen. Der Betrag von rund 7,2 Milliarden für rund 150.000 Betriebe ist zudem der wirtschaftliche Turbo schlechthin für das Land. Tausende Existenzen und hundertausende Bürger haben damit sofort wieder eine wirtschaftliche Perspektive.
- Neben den Land- und Forstwirten sind dies tausende Gewerbebetriebe aller Branchen. Man kann davon ausgehen, dass damit innerhalb von 3 Jahren insgesamt rund 15 Milliarden Euro investiert werden. Das schafft sogenannte Winn-Winn Situationen, auch für den Staat. Allein bei der Mehrwertsteuer gibt es einen unmittelbaren Rücklauf von rund 3 Milliarden in die Staatskasse.

Gezeichnet für den UBV STEIERMARK

- BKR, LKR Johann **HERBST**
- LKR Johann **ILSINGER**
- LKR Mag. Gerhard **MARIACHER**
- LKR Josef Gottlieb **WALLNER**

„Es braucht neue Wege in der Agrarpolitik“

Land- und Forstwirtschaft neu denken & handeln = ökosozial leben

©UBV Steiermark

ANSPRECHPARTNER: Obmann Johann Ilsinger, Tel.: +43 664 106 5065, OBSTV. Johann Herbst, Tel.: +43 664 2557 367

Unabhängiger Bauernverband Österreich

office@ubv.at • www.ubv.at